

# GESCHÄFTSBERICHT 2007



# ZAHLEN AUS DEM KREIS

## Bevölkerung Kreis Coesfeld 2007

Insgesamt	männlich	weiblich
221.467	108.608	112.859

## Fläche

Kreis Coesfeld	Einwohner je qkm
1.110,19 qkm	199 (NRW: 528)

Stichtag: 30.06.2007,  
Quelle: LDS

## Kennziffern Kreis Coesfeld 2007

Kaufkraftkennziffer 98,7 (NRW: 101,9)

Zentralitätskennziffer 101,1 (NRW: 100,4)

Quelle: IHK Nord Westfalen;  
GfK Marktforschung GmbH,  
Regionalforschung

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Kreis Coesfeld

	Gesamt	Veränderung zum Vorjahr
2006	50.829	
2007	52.227	2,75 % (NRW: 1,88%)

Stichtag: 30.06.2007,  
Quelle: LDS

## Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Sektoren

	Primärer Sektor Land- und Forstw.		Sekundärer Sektor Produzierendes Gewerbe		Tertiärer Sektor Dienstleistungen		Gesamt
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
1996	1.258	2,5 %	20.119	40,5 %	28.240	56,9 %	49.617
2006	1.278	2,5 %	16.871	33,2 %	32.672	64,3 %	50.821
2007	1.346	2,6 %	17.391	33,3 %	33.486	64,1 %	52.227

jeweils am 30.06. des Jahres, Quelle: IHK

## Arbeitslosenquote bez. auf alle Erwerbspersonen

(Jahresdurchschnitt)

	Kreis Coesfeld	NRW
2007	5,0 %	9,5 %
2006	6,6 %	11,4 %
2005	7,9 %	12,0 %
2004	7,0 %	10,2 %
2003	7,0 %	10,0 %
2002	6,4 %	9,2 %
2001	5,8 %	8,8 %
2000	5,9 %	9,2 %
1999	6,7 %	10,2 %

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



## VON ANSTÖßEN UND STARTBEDINGUNGEN



Klaus Ehling,  
Geschäftsführer

Sie sind auf dem Sprung, wollen im Ranking ganz nach oben, am besten auf die Pole-Position? Oder liegen Sie im Rückstand, stehen im Abseits und müssen vielleicht sogar das Handtuch werfen? Dann betreiben Sie Sport – oder ein Unternehmen. Beide Welten sind sich ähnlich, deshalb teilen sie sich Worte und Werte: Es zählen Motivation, Leistung und Erfolg. Noch eine Parallele: Viele ambitionierte Sportler und Unternehmen bewegen sich im nationalen wie im globalen Wettbewerb.

Zwei Faktoren spielen für die Wettbewerbsfähigkeit von Firmen und Standorten eine herausragende Rolle: Innovation und Kooperation. Deshalb hat ihnen die wfc einen festen Platz eingeräumt: den „Innovationsimpuls Kreis Coesfeld“, eine Veranstaltungsreihe zum Austausch von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Die Foren des vergangenen Jahres haben rege Diskussionen und Kontakte angestoßen – beides mit nachhaltiger Wirkung. Die wfc dankt an dieser Stelle ihren Kooperationspartnern für das gute Zusammenspiel bei der Realisation der Veranstaltungen.

Leistung und Erfolg – wieder eine Weisheit aus der Welt des Sports – hängen oft von äußeren Einflüssen ab. Für angehende Unternehmer besonders wichtig: das Gründungsklima. Im Kreis Coesfeld ist es messbar: Die Selbstständigenquote lag in 2007 mit rund 14 Prozent weit über dem Landesdurchschnitt, die Arbeitslosenquote dagegen war mit fünf Prozent die niedrigste in NRW und hat sich bis dato sogar weiter verringert. Gründungsklima ist aber auch Sache des Gefühls: Unternehmer in spe brauchen Vertrauen – in sich selbst, in den Standort und in ihre Ansprechpartner.



Landrat Konrad Püning,  
Aufsichtsratsvorsitzender

Die wfc wird auch im kommenden Geschäftsjahr dazu beitragen, dass in unserer Region die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft stimmen. Sie hat den strategischen Auftrag, die Unternehmen in jeder Phase der Entwicklung zu unterstützen. Mit professioneller Beratung, mit großem Engagement. Und mit der hohen Wertschätzung, die sie verdienen.

Damit sie das Rennen machen, nicht andere.

*H. S. K. Püning*



## MIT ELAN FÜR IHREN PLAN



Das Team der wfc (v. li.): Ralf Wellmer, Andrea Brauckmann, Annette Görlich, Daniel Janning, Marcel Krings, Claudia Thier, Klaus Ehling, Thomas Brühmann

Sie wollen Ihr Unternehmen im Kreis Coesfeld an den Start bringen, ansiedeln oder weiter entwickeln? Dann rechnen Sie ruhig mit einem zusätzlichen „Aktivposten“: mit der Arbeit der wfc. Die wfc ist für alle Fragen zu Gründung, Förderung und Finanzierung oder zu Gewerbeflächen und -immobilien Ihre erste und zentrale Anlaufstelle. Sie begleitet Ihr Vorhaben in allen Phasen und greift dabei auf die engen Kontakte zu den Einrichtungen des Kreises, zu den Kommunen im Kreis Coesfeld sowie zu weiteren relevanten Institutionen zurück. Sie ist Teil eines Netzwerks von vielen wichtigen Partnern für Ihre Projekte: des gwc.netzwerks für Gründung und Wachstum im Kreis Coesfeld.

Gerne stellt das Team der wfc seine Kompetenzen und seine Kontakte in den Dienst Ihres Unternehmens und hilft, wo immer es möglich ist, bei der Realisierung Ihrer entsprechenden Pläne.



## EINE RUNDE SACHE: DIE ECKDATEN 2007

Dass es im Kreis Coesfeld im vergangenen Jahr wirtschaftlich rund lief, zeigt schon ein kurzer Blick auf die im vorliegenden Bericht publizierten Fakten (siehe Seite 2). Altes und neues Alleinstellungsmerkmal ist seine Position im NRW-weiten Vergleich der geringsten Arbeitslosigkeit. Mit einer Quote von nur fünf Prozent im Jahresdurchschnitt belegt die Region wie im Vorjahr den Platz Nr. 1. Zudem ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stärker als im landesweiten Schnitt gestiegen und hat mit 52.227 einen neuen Höchststand erreicht. Zugelegt haben alle drei Sektoren: sowohl Industrie als auch Dienstleistung und Landwirtschaft.

Für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit im Kreis Coesfeld hat das Berichtsjahr viele Belege geliefert. Eine Auswahl: Die Zahl der Unternehmen hat sich auf 11.412 erhöht. Das entspricht einer Steigerung von 4,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Ebenfalls gesteigert, und zwar um 13,2 Prozent, hat die Industrie ihre Umsatzzahlen. Verzeichnet werden nun 3,6 Milliarden Euro.

Steil nach oben sprangen die Auslandsumsätze: Sie belaufen sich auf 1,1 Milliarden Euro, das sind 31,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Exportquote ist um 4,4 Prozentpunkte auf 31,7 Prozent gewachsen. Stellvertretend für die Entwicklung in vielen Bereichen sei schließlich auf die Umsatzsteigerung der regionalen Leitbranche „Ernährungsindustrie“ um 14,3 Prozent auf 1,6 Milliarden Euro verwiesen.

Die stark mittelständisch geprägte Wirtschaftsstruktur, die hohe Selbständigenquote und das große Potenzial an jungen, qualifizierten Arbeitskräften lassen erahnen, wie sich die Region in Richtung Zukunft bewegt: flexibel, agil und leistungsbereit.



## STARTER STÄRKEN

Für angehende Unternehmer der Region ist die wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH buchstäblich die erste Adresse: Im Juni vergangenen Jahres hat das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen die wfc nach einer Prüfung durch unabhängige Experten als STARTERCENTER NRW zertifiziert. Das Team um Klaus Ehling hatte die hohe Qualität der Beratungsarbeit anhand von 33 Kriterien nachge-



Projektleiter Thomas Brühmann, Geschäftsführer Klaus Ehling (beide wfc), Dr. Bernhard Roth-Harting vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW sowie Landrat Konrad Püning bei der Übergabe des STARTERCENTER-Zertifikats (v.li.)

wiesen und damit mehr geleistet, als im Pflichtenheft gefordert war. Die Zertifizierung gibt den Gründern nicht nur die Gewissheit, auf hohem Niveau beraten zu werden, auch der Fahrplan in die Selbstständigkeit hat sich erheblich vereinfacht: Der Weg führt nicht mehr durch viele verschiedene Ämter, sondern direkt zur wfc. Sie ist die erste und zentrale Anlaufstelle für die Existenzgründer der Region – inklusive der Übernehmer bestehender Unternehmen im Rahmen einer Nachfolgeregelung. Zudem ist sie Regionalpartner für das neue, bundesweit angebotene Programm „Gründercoaching Deutschland“, das sich an Unternehmen in den ersten fünf Jahren ihres Bestehens wendet.

Die Gründungsberater der wfc wissen, dass eine wohl koordinierte und intensive Vorbereitung entscheidend für den Erfolg des Vorhabens ist. Der vielzitierte Sprung in die Selbstständigkeit wird deshalb in Begleitung der wfc durch eine sinnvolle Abfolge einzelner Schritte ersetzt, zum Beispiel durch Erstinformation, Erstberatung und Intensivberatung. Im Berichtsjahr hat die wfc in Zusammenarbeit mit der G.I.B. NRW (Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH, Bottrop)



und weiteren Partnern vor Ort für insgesamt rund 250 Teilnehmer sechs Informationsveranstaltungen konzipiert und realisiert. Genau 87 der Gründungsinteressierten nahmen in einer weiterführenden Beratungsstufe an den 18 Gründerzirkeln der wfc teil, um ihr Konzept zu entwickeln und bewerten zu lassen. Das Angebot einer individuellen Beratung nutzten rund 160 Personen. Fast doppelt so hoch ist die Zahl der telefonischen und schriftlichen Erstkontakte.

Weitere Leistungen ergänzen das Angebot an die Gründer: die Beratung zu Förderprogrammen von Land und Bund, die Stellungnahmen zur Tragfähigkeit von Gründungsvorhaben aus der Arbeitslosigkeit sowie die systematische Kooperation mit den Partnern. Dass die insgesamt 14 Institutionen und Initiativen aus dem Kreis Coesfeld, die seit jeher gemeinsame Sache für die Gründer machen, nun noch besser abgestimmt und unter einem gemeinsamen Namen ans (Netz-)Werk gehen, dafür hat die wfc im Berichtsjahr die Weichen gestellt. Das Ergebnis: Alle Partner haben sich im April 2008 zum gwc.netzwerk für Gründung und Wachstum im Kreis Coesfeld zusammen geschlossen. Das neue Netzwerk ist bereits im

„Netz“: Die Website [www.gwc-netzwerk.de](http://www.gwc-netzwerk.de) gibt einen Überblick über die möglichen Anlaufstellen vor, während und nach der Gründung. Sie enthält zudem die Kontaktdaten der einzelnen Netzwerkmitglieder, Informationen über deren jeweilige Funktion im Gründungsprozess, die Namen der persönlichen Ansprechpartner sowie einen gemeinsamen Veranstaltungskalender.



gwc.netzwerk für Gründung und Wachstum: Wertvolle Infos auf der Website



## GELD UND GUTE WORTE

Früher einfach, heute ein Fach: Der Überblick über die aktuellen öffentlichen Förderprogramme ist inzwischen Expertensache. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen sind auf externe Beratung angewiesen, da sie in der Regel über eine eigene Abteilung zur Erschließung von Fördermitteln nicht verfügen. An dieser Stelle kommen die Berater der wfc ins Spiel: Sie sind in Bezug auf viele Programme die offiziellen Ansprechpartner im Kreis Coesfeld, helfen bei der Antragstellung und vermitteln wertvolle Kontakte. Insgesamt 62 Gespräche haben sie im Berichtsjahr geführt. Dabei ging es nicht nur um Geld, sondern auch um gute Worte: In vielen Fällen ist ein Antrag auf Förderung von Unternehmensberatung das Mittel der Wahl.

Fördermöglichkeiten bieten sich in jeder Phase der Gründung und der Entwicklung eines Unternehmens. Am Anfang steht das Beratungsprogramm Wirtschaft des Landes NRW (BPW). Dieses Angebot wendet sich an Existenzgründer und Unternehmensnachfolger. Es beinhaltet die beratende Begleitung von Gründungskonzepten. Für alle, die eine Selbstständigkeit aus der Arbeitslosigkeit anstreben, sowie für Berufsrückkehrer und Hochschulabsolventen sieht es die Konstitution von Grün-

derzirkeln vor. Das Land fördert Beratungen beispielsweise zu Strategie, Finanzierung, Werbung und Organisation. Bei Neugründungen beteiligt es sich gegebenenfalls mit bis zu 1.600 Euro an den Beratungskosten, bei Übernahmen kann die Summe 2.400 Euro betragen.

Mit Aufnahme der Geschäftstätigkeit tritt das „Gründercoaching Deutschland“ der KfW-Mittelstandsbank an die Stelle des BPW. Wer teilnimmt, hat Aussicht auf bis zu 3.000 Euro an Fördergeldern für Coaching und Beratung. Typische Themen sind die Optimierung des Geschäftsplans, die Vorbereitung von Finanzierungs- und Genehmigungsgesprächen sowie die Erstellung von Marktstudien. Antragsberechtigt sind junge Unternehmen bis zum Ende ihres fünften Jahres.

Im selben Zeitfenster bietet sich die Perspektive auf eine weitere Variante der Beratungsförderung. Mit kleinem Aufwand und großer Wirkung lässt sich seit März 2007 der Bildungscheck NRW bei der wfc beantragen. Wird der Scheck bewilligt, übernimmt die Landesregierung für jede Person die Hälfte der Kosten eines Kurses oder eines Seminars zur beruflichen Weiterbildung. Gefördert werden die Maßnahmen mit maxi-



mal 500,- Euro. Pro Jahr können Unternehmen bis zu 20 Schecks beantragen. Insgesamt hat die wfc im Berichtsjahr nach entsprechender Beratung 643 Schecks ausgegeben.

Ein Unternehmen, das seine Chancen optimal nutzen will, muss sie zunächst erkennen. Gut beraten ist, wer externe Experten engagiert. Gefördert werden Potenzial- oder Arbeitszeitberatung und damit die systematische Begleitung von strategischen und operativen Modernisierungsprozessen sowie der Arbeitsgestaltung. Für die Potenzialberatung gilt: freigegeben ab fünf Jahren. Eine Arbeitszeitberatung ist bereits im Gründungsjahr möglich. In beiden Kategorien hat die wfc im vergangenen Jahr zusammengekommen 16 Anträge betreut und dabei 145 Beratertage bewilligt.

Kapital, Liquidität, Innovationen, Energieeffizienz, Klimaschutz: Froh zu sein, bedarf es viel – vor allem viel Finanzierung. Die gute Nachricht: Es gibt mehrere Förderprogramme. So stehen zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie zur Verbesserung des betrieblichen Klimaschutzes der Sonderfonds Energieeffizienz, progres.nrw und das ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm zur Wahl. Darlehen zur De-

ckung von Liquiditäts- und Finanzierungsbedarfen stellen Bund und Land zur Verfügung – mit Programmen zur Zinsoptimierung, Risikoübernahme, Eigenkapitalstärkung sowie erstmals auch mit Geldern aus dem EU-finanzierten Ziel-2-Programm.

Gemäß der neuen Clusterstrategie des Landes sind je Region jeweils die Branchen mit dem größten Wachstumspotenzial aus dem Ziel-2-Topf förderfähig. Unterstützt werden bevorzugt innovative Verbundprojekte von Wirtschaft und Wissenschaft. Bis zu 80 Prozent des Volumens können finanziert werden, falls sich das Projekt in einem Bewerbungsverfahren qualifiziert. Die wfc hat im vergangenen Jahr in Kooperation mit Partnern und Unternehmen an den Förderwettbewerben Energie.NRW und Gründung.NRW teilgenommen. In 2008 stehen die für die Region besonders interessanten Ausschreibungen Ernährung.NRW und Ressource.NRW an. Starker Trost für alle Unternehmen, die in Innovationen investieren wollen, aber keiner der regionalen Leitbranchen angehören: Auch ohne Cluster gibt es „Zaster“ – mit Förderprogrammen wie PRO INNO II, KMU-innovativ oder dem ERP-Innovationsprogramm.



## BODEN, BÖRSEN UND BETRIEBE

Keine Investition ohne Information. Deshalb zeigt die wfc im Internet, was am Standort alles läuft. Im vergangenen Jahr hat sie das entsprechende Serviceangebot erweitert. Neben der Gewerbeflächenbörse stehen nunmehr Immobilienbörse, Betriebsdatenbank und Ausschreibungsdatenbank zur Verfügung. So zügig und zielgerichtet wie nie zuvor kann jetzt recherchiert und dabei bereits ein erster Gewinn erzielt werden: kostbare Zeit.

Objekte online sondieren oder online an den Markt bringen – dass viele Immobilieninteressenten diese neuen Möglichkeiten im vergangenen Jahr genutzt haben, ist leicht zu erklären: Das Verfahren ist einfach und schnell. Hier die Wegbeschreibung zur Wunschimmobilie: Zunächst per Menü „Objektart“, „Kommune“ und „Typ“ anwählen, dann auf „Suchen“ klicken und die aktuellen Angebote lesen. In der Regel können die jeweils passenden Datensätze aus einer Gesamtmenge von rund 30 Objekten abgerufen werden. Aufgerufen werden können auf Wunsch die Berater der wfc, und zwar sowohl nach erfolg-

reicher wie nach ergebnisloser Suche. Zu diesem Zweck ist ein Kontaktformular in die Immobilienbörse integriert, das alle notwendigen Informationen aufnimmt, damit die Berater ein attraktives Angebot erstellen können.

Zu den Serviceleistungen der wfc-Website gehört seit 2007 eine ganz besondere „Auftragsarbeit“ im Dienst von Unternehmen und Standort: die Publikation der öffentlichen Ausschreibungen aus den elf Kommunen des Kreises. Ein einziger Mausklick bringt die Liste auf den Monitor, ein weiterer führt jeweils zur kompletten Auftragsbeschreibung. Somit können sich Firmen aus der Region kontinuierlich über die Situation informieren und geeignete Ausschreibungen zeitnah beantworten.

Damit potenzielle Kunden und Kooperationspartner schnell die richtige Firma im Kreis Coesfeld finden, hat die wfc im vergangenen Jahr noch ein weiteres Modul für ihre Website entwickelt: die Betriebsdatenbank. Sie bietet eine Suchfunktion



nach den Kriterien „Kommune“, „Branche“ und „Teilbranche“ sowie eine Stichwortsuche. Unternehmen können sich und ihre Leistungen im Rahmen eines Kurzportraits vorstellen und per Link auf die eigene Homepage verweisen.

Die eigene Homepage der wfc und damit auch die Börsen und Datenbanken sind unter folgender Adresse zu finden: [www.wfc-kreis-coesfeld.de/](http://www.wfc-kreis-coesfeld.de/)

Gewerbliche Wirtschaft, Zusagen Kreis Coesfeld Stand 12/2007 (Auszug)		Zusagen insgesamt		Vergleich 12/2006		Vergleich in %	
		Stück	T€	Stück	T€	Stück	T€
Existenzgründung/ -festigung	NRW.BANK.Startkredit	*	190	*	47	-	304,3
	ERP-Kapital für Gründung	*	255	*	54	-	372,3
	ERP-Kapital für Arbeit	*	40	-	-	-	-
	StartGeld	10	296	*	140	-	111,4
	Mikro-Darlehen	*	42	*	89	-	-52,8
Mittelstands- förderung	NRW.BANK.Mittelstandskr.-Gründ.	15	1.187	11	565	-	110,1
	NRW.BANK.Mittelstandskr.-Gründ.-Bü.	*	45	-	-	-	-
	NRW.BANK.Mittelstandskr.-Wachst.	94	27.850	50	12.775	-	118,0
	KfW-Unternehmerkredit	*	1.043	*	1.633	-	-36,1
Umweltschutz- förderung	ERP-Umwelt	17	1.239	*	1.869	-	-33,7
	KfW-Umwelt	14	743	*	271	-	174,2
<b>Summe</b>		<b>167</b>	<b>32.930</b>	<b>96</b>	<b>17.443</b>	<b>74,0</b>	<b>88,8</b>

\* aus datenschutzrechtlichen Gründen wird eine Anzahl unter 10 nicht dargestellt

Quelle: NRW/Bank, eigene Berechnungen

Sprudelnde Förderquellen: Der Zufluss an Mitteln hat sich in 2007 im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt, die Zusagen stiegen um ca. 75 Prozent.



## IN DER TAT FÜR DEN STANDORT

Fünf Kommunen im Kreis Coesfeld teilen sich die Aussicht auf die Baumberge – und seit November vergangenen Jahres auch die Aussicht auf Fördergelder in Höhe von insgesamt 1,6 Millionen Euro. Die Städte Billerbeck und Coesfeld sowie die Gemeinden Havixbeck, Nottuln und Rosendahl hatten sich gemeinsam um die Aufnahme in das LEADER-Programm des Landes NRW beworben. Mit LEADER (für frz. ‚Liaison entre actions de développement de l’économie rurale‘) will die EU bis zum Jahr 2013 die nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Lebensqualität in ausgewählten Regionen des ländlichen

Raums fördern. Die wfc hat im Berichtsjahr zusammen mit den Kommunen und mit dem Institut für Regionalmanagement in Essen die Teilnahme der Region Baumberge am landesweiten Wettbewerb initiiert und den Förderantrag erarbeitet. Eine Expertenkommission des

„Zentrums für ländliche Entwicklung“ beim Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW hat die Baumberge-Region anschließend mit neun weiteren in das Programm aufgenommen.

Bei Auswahl und Realisierung der Förderprojekte kommt es wiederum auf die beiden Erfolgsfaktoren der Bewerbung an: auf Konsens und Kooperation. Eine lokale Aktionsgruppe mit kommunalen Vertretern, Sozialpartnern sowie Akteuren aus der Wirtschaft berät und entscheidet über die zu fördernden Projekte. Um von den Geldern zu profitieren, müssen die LEADER-Regionen für die Projekte eine Summe in Höhe der Förderung aus öffentlichen Mitteln aufbringen. In welchen Bereichen die Fördergelder zum Einsatz kommen sollen, legt das unter Federführung der wfc konzipierte, gebietsbezogene integrierte ländliche Entwicklungskonzept (GIEK) aus dem Jahr 2007 fest. Demnach liegt der Fokus auf Maßnahmen der Land- und Forstwirtschaft sowie auf der Förderung des Naturtourismus. Das dritte Thema ist die Steigerung der Lebensqualität mit Projekten zur Entwicklung der Baumberge-Orte. Die wfc



Europäisches Markenzeichen für die Baumberge-Region: das LEADER-Logo



übernimmt in 2008 das Regionalmanagement der LEADER-Region „Baumberge“ und begleitet den Prozess der Realisierung somit inhaltlich wie organisatorisch.

Ein Projekt, viele Partner: Das Berichtsjahr gab noch ein weiteres Beispiel für kommunale Kooperation mit Zwischenstopp auf dem Siegertreppchen. Unter dem Motto „ZukunftsLAND“ hatten sich unter Beteiligung der wfc insgesamt 35 Städte und Gemeinden des Münsterlandes sowie sieben weitere Kommunen gemeinsam um die Ausrichtung der Regionale beworben, mit ihrer Präsentation die Jury überzeugt und im Dezember vom Ministerium für Bauen und Verkehr den Zuschlag für das Jahr 2016 erhalten. Dem Kreis Coesfeld und seinen Regionale-Partnern bietet sich mit den entsprechenden Fördergeldern die Perspektive, mit guten Projekten, Profil und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Um Profil und Wettbewerbsfähigkeit geht es auch bei einem weiteren Projekt mit wfc-Beteiligung. Gemeint ist das „FAMM Netzwerk Familie – Arbeit – Mittelstand im Münsterland“, das

sich zurzeit in der Antragsvorbereitungsphase befindet. Im Fokus steht dabei der Standortfaktor Familienfreundlichkeit. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll sich in den Kreisen Coesfeld, Borken, Steinfurt und Warendorf weiter verbessern – und damit auch die Argumentationslage der Unternehmen im Wettbewerb um rare Fachkräfte.

Schließlich zu einem Projekt, das auf einem anderen Blatt steht: die kontinuierliche redaktionelle Mitarbeit am Magazin „Wirtschaft aktuell“, das viermal im Jahr erscheint. Die wfc liefert Artikel für die Rubrik „Wirtschaft im Kreis“ und informiert beispielsweise über Neuigkeiten aus heimischen Unternehmen, über Fördermittel und über hauseigene Aktivitäten.



## FORUM FÜR VORREITER

Information, Kommunikation, Innovation: Aus nur drei Schritten kann schnell ein weiter Vorsprung werden. Deshalb hat die wfc diesen grundlegenden Elementen unternehmerischen Handelns eine ganze Veranstaltungsreihe gewidmet: den Innovationsimpuls Kreis Coesfeld. Vorrangiges Ziel dieses Forums ist, den Austausch zwischen Wirtschaft, Forschung und Verwaltung zu intensivieren und Kooperationen anzuregen. Dabei sind diese Veranstaltungen selbst bereits Ergebnisse einer Zusammenarbeit: Die wfc richtet sie gemeinschaftlich mit je einem Unternehmen oder einer Verwaltungseinrichtung der Region aus. So variabel sich die Innovationsimpulse im Hinblick auf Schauplätze und Themen zeigen, so konstant ist ihr Konzept: Hochqualifizierte Experten stehen den Teilnehmern für Vorträge, Diskussion und anschließendes „Get-Together“ zur Verfügung.

„Energieeffizienz steigern, Kosten senken“: Wie aus diesem Wunsch Wirklichkeit werden kann, dafür gab der Gastgeber des ersten der vier Innovationsimpulse des vergangenen Jahres ein gutes Beispiel. Die Schönox GmbH in Rosendahl-Darfeld hatte sich entschieden, ein Blockheizkraftwerk in Betrieb zu

nehmen. Wie sich der Einsatz dieser Technik in ökonomischer und ökologischer Hinsicht bezahlt macht, erfuhren die rund 40 Forumsteilnehmer vom Betriebsleiter Thomas Nürnberg. Wie in Baden-Württemberg unter dem Namen „Modell Hohenlohe e.V.“ ein ganzes Netzwerk von Firmen kräftig die Energiekosten senkt, darüber sprach der Vereinsvorsitzende Kurt Weissenbach. Jörg Buschmann von der Energieagentur NRW schließlich gab viele konkrete Tipps zu den Themen „Beleuchtung“ und „Heizung“.

Auf glühendes Interesse stieß der folgende Innovationsimpuls: Das Thema „Heizen mit Holz - Potenziale, Wirtschaftlichkeit, Technik“ lockte mehr als 100 Teilnehmer in das Technologie-Zentrum der Kreishandwerkerschaft. Zur gemeinsamen Veranstaltung der Initiativen „Innovationsimpuls“ und „Clever wohnen im Kreis Coesfeld“ hatten wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, der Kreis Coesfeld und die Kreishandwerkerschaft Coesfeld eingeladen. Über Wald, Wärme und Wertschöpfungsketten referierten Klaus Paschke, Leiter des Regionalforstamtes Münsterland, Bernd Geschermann von der Energieagentur NRW und Christian Endler, der Geschäftsführer

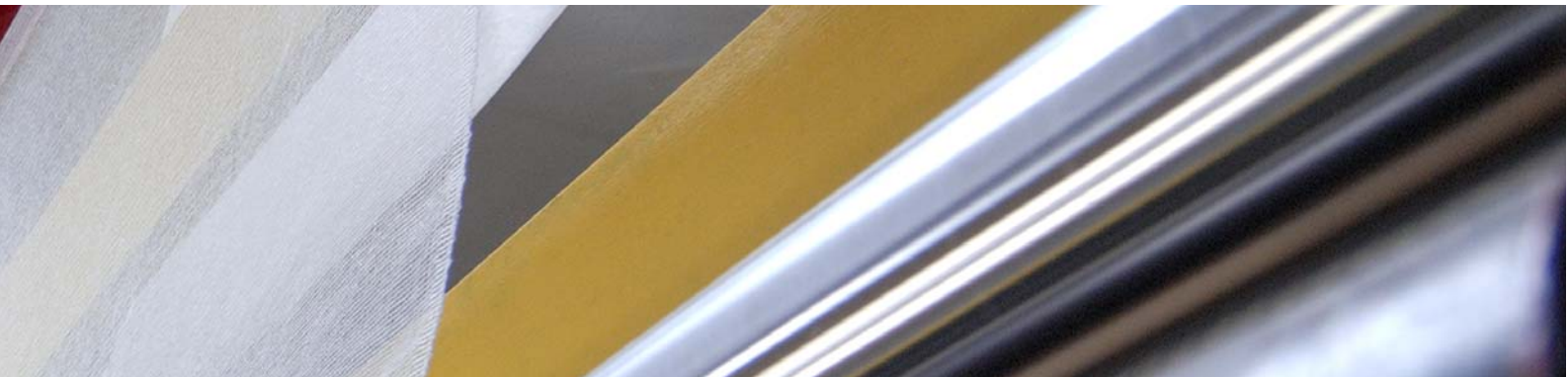


Deutschland des Holzpellet-Herstellers KWB. Fachingenieur Christian Seeger erläuterte die Vorteile regenerativer Energie und innovativer Technik anhand eines leuchtenden Beispiels vor Ort: der Hackschnitzelheizung der Kreishandwerkerschaft.



Heinrich-Georg Krumme, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Westmünsterland, Klaus Ehling, Geschäftsführer der wfc und Volkmar Halbe, Geschäftsführer der PARADOR GmbH & Co. KG, beim Innovationsimpuls „Die neue Förderpolitik des Landes NRW“ (v.li.)

„Die neue Förderpolitik des Landes NRW“ – so lautete das Thema des Innovationsimpulses bei der Parador GmbH & Co. KG in Coesfeld. Der Hintergrund: Zum ersten Mal rückt für die Region Bares aus Brüssel ins Blickfeld. Unter dem Motto „Stärken stärken“ hatte die Landesregierung im vergangenen Jahr beschlossen, die Branchen mit dem größten Wachstumspotenzial, sogenannte Cluster, in den einzelnen Regionen zu fördern und EU-Mittel in Höhe von insgesamt knapp 1,3 Milliarden Euro im Rahmen von Wettbewerben zu vergeben. Dr. Olaf Arndt vom unabhängigen Beratungsunternehmen Prognos AG, Doris Schröder, Geschäftsführerin des Niedersächsischen Kompetenzzentrums Ernährungswirtschaft (NieKE), Daniel Gottschald, Clustermanager beim Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien und Carsten Schröder von der Transferagentur der Fachhochschule Münster informierten mehr als 60 Gäste über die neuen Perspektiven. Die Quintessenz von Vorträgen und Diskussion: Gute Chancen auf eine Förderung haben innovative Produkte, Prozesse und Dienstleistungen, wenn sie in Kooperation von Unternehmen und Hochschulen entwickelt und auf den Markt gebracht werden.



## Gesellschafter der wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH

Kreis Coesfeld (66 %)

Städte und Gemeinden des Kreises Coesfeld (9 %)

Sparkasse Westmünsterland (16,5 %)

VR-Bank Westmünsterland e.G. (8,5 %)

## Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr Konrad Püning, Landrat (Vorsitzender)

Herr Heinrich-Georg Krumme, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Westmünsterland (stellv. Vorsitzender)

Herr Dr. Wolfgang Baecker, Vorstandsvorsitzender VR-Bank Westmünsterland e.G.

Herr Richard Borgmann, Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen

Herr Hans-Georg Bruckmann, Sparkasse Westmünsterland

Herr Klaus Gottschling, Bürgermeister der Gemeinde Havixbeck

Herr André Stinka (MdL), Kreistagsabgeordneter

Herr Günter Voss, geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Voss

## Impressum

wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH

Bahnhofstraße 24, 48249 Dülmen

Tel. 0 25 94. 7 82 40-0, Fax 0 25 94. 7 82 40-29

[www.wfc-kreis-coesfeld.de](http://www.wfc-kreis-coesfeld.de), [info@wfc-kreis-coesfeld.de](mailto:info@wfc-kreis-coesfeld.de)

Verantwortlich: Klaus Ehling

Konzeption und Entwurf: Stephanie Stark, StarkDESIGN, [www.starkdesign.de](http://www.starkdesign.de)

Texte: Dominik Dopheide, dd Text & Redaktion, [www.dd-texte.de](http://www.dd-texte.de)

Fotografie: Johanna Schindler, Fotostudio Schindler, [www.fotojohanna.de](http://www.fotojohanna.de)

mit freundlicher Unterstützung der Firmen Maltzahn Carpets GmbH, Weiling GmbH, Wiesmann GmbH & Co. KG

